

→ TANZ

→ DAUER 60 Min.

→ PUBLIKUMSGESPRÄCH mit Pichet Klunchun nach der Vorstellung von DO 23.08.

VORSTELLUNGEN & BESTELLCODES

MI 22.08. 21:00–22:00 Uhr ▶ F1 | DO 23.08. 21:00–22:00 Uhr ▶ F2

FR 24.08. 21:00–22:00 Uhr ▶ F3

THAILAND

Bangkok

Seebühne MI 22. bis FR 24. August | 43.–

Pichet Klunchun Dance Company *Black and White*

In «Black and White» habe er sich auf die Suche nach dem delikaten Gleichgewicht zwischen sich widersprechenden Kräften begeben, sagt Pichet Klunchun über sein neues Stück. Dieses Gleichgewicht sei die Voraussetzung, um inneren Frieden zu erlangen. Inspiriert von Wandmalereien, welche die Schlachtszenen des indischen Ramayana-Epos darstellen, erkundet der thailändische Choreograf mit seinen Tänzern den darin dargestellten Kampf zwischen Gut und Böse. Wie alle thailändischen Tänzer und Tänzerinnen haben die Mitglieder der Company die jahrelange eiserne Schule des traditionellen Khon-Tanzes durchlaufen. Eine streng ritualisierte Form, die vormals nur den vom König auserwählten Gruppen zu tanzen erlaubt war. Pichet Klunchun hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese traditionelle Tanzform, die für das westliche Auge sehr hermetisch wirkt, in eine globale, allgemeingültige Formensprache weiterzuentwickeln.

«Thailändischer Tanz, chinesische Musik, japanisches Lichtdesign – Pichet Klunchuns jüngstes Werk ist ein Beispiel für ein faszinierendes, überaus geglücktes Zusammenspiel verschiedener asiatischer Kulturen.»

Eine leere Bühne mit Projektionswand, einfache Kostüme, die meditativen Klangfolgen einer chinesischen Griffbrett-Zither, Bewegungen, die von fern an asiatische Kampfkunst erinnern, ein einziger silberner Stab als Requisit: Die Reduktion der Mittel kündigt bereits an, dass es sich hier um eine Art Echo der traditionellen Formen handelt. Um bis hierhin zu kommen, sei ein grosses

2010 schlug er das Zürcher Publikum mit seiner tänzerischen Auseinandersetzung mit dem grossen Nijinsky in Bann. In seiner jüngsten Arbeit treibt der Tänzer und Choreograf Pichet Klunchun zusammen mit seiner jungen fünfköpfigen Gruppe und der chinesischen Guqin-Virtuosin Wu Na die Entwicklung des traditionellen Khon-Tanzes voran – verspielt und gleichzeitig höchst präzise.

Stück Arbeit vonnöten gewesen, sagt Klunchun in einem Interview. Das Problem sei, dass die traditionell geschulten Tänzer und Tänzerinnen zwar das Figurenarsenal der Schöpfungsmythen, Mann oder Frau, Dämonen oder den Affengott Sugriva in höchster Perfektion darstellen können, dabei jedoch sich selbst, den eigenen Körper, die eigene Biografie und Persönlichkeit völlig vergessen hätten. Das Aufbrechen der traditionellen Form werde deshalb bei ihrer Arbeit immer auch zu einer Recherche der Tänzer nach ihrer eigenen Person, ihrer Identität.

Mit seinem westlich-urbanen, modernen Zugriff auf die Tanzkunst hat sich Pichet Klunchun in seiner Heimat einigen Ärger mit den Traditionalisten eingehandelt. Dies, obwohl seine Arbeit sich explizit auf die thailändische Geschichte bezieht und «das Herz und die Weisheit dieser Tradition» – wie er es nennt – nie verleugnet. Pichet Klunchun, der bereits im Alter von 16 Jahren in den Genuss

einer Ausbildung bei einem der bedeutendsten Lehrer in traditionellem thailändischem Khon-Tanz kam, gründete seine Dance Company vor rund zehn Jahren in Bangkok. Nach Studien in zeitgenössischem Tanz in Europa und den USA gründete er in seiner Heimat eine eigene Schule, mit dem Ziel, den reichen Fundus des thailändischen Tanzes für zeitgenössische Ausdrucksformen fruchtbar zu machen. Seine Arbeiten wurden mehrfach ausgezeichnet.

In «Black and White» steht Pichet Klunchun mit fünf Tänzern und Tänzerinnen und einer Musikerin auf der Bühne. Durch die Beteiligung der renommierten chinesischen Musikerin Wu Na, einer Meisterin der chinesischen Griffbrett-Zither, und des japanischen Lichtdesigners Miura Asako ist die Produktion ein Beispiel für ein faszinierendes, überaus geglücktes Zusammenspiel verschiedener asiatischer Kulturen. (MB)

REGIE, KÜNSTLERISCHE LEITUNG & CHOREOGRAFIE Pichet Klunchun | **TANZ** Pichet Klunchun, Sunon Wachirawarakarn, Kornkarn Rungsawang, Porramet Maneerat, Jirayus Puatput, Padung Jumpan | **LICHTDESIGN** Miura Asako | **LIVEMUSIK** Wu Na | **DRAMATURGIE** Lim How Ngean | **KOSTÜME** Anuthep Pojprasart, Julaluck Eakwattanapun (Assistenz) | **MANAGEMENT** Sojirat Singholka | **AUFTRAG & PREMIERE** Esplanade – Theatres on the Bay, Singapur, als Teil von da:ns festival 2011 | **FOTOS** Weerena Talodsuk | www.pklifework.com

SEEBÜHNE → Die Zuschauertribüne ist überdacht. Bei sehr schlechter Witterung muss die Vorstellung abgesagt werden. Auskunft über die Durchführung spätestens zwei Stunden vor Beginn: Telefon 0848 000 414, www.theaterspektakel.ch oder www.facebook.com/theaterspektakel